



Am heutigen Dienstag soll es klappen: Der EV Regensburg möchte vor heimischer Kulisse in der ersten Playoff-Runde gegen den ERC Sonthofen in Führung gehen.

Bisher waren die ersten beiden Partien nichts für Menschen mit Herzproblemen. In Regensburg gelang dem haushohen Favoriten aus der Oberpfalz kein Heimtörchen, sodass Sonthofen den ersten Sieg (0:1) aus der Domstadt entführen konnte. Nur zwei Tage später verspielte dann das Team von Doug Irwin einen 3:0-Vorsprung, um am Ende dann doch noch das so wichtige Siegtor zum 4:3 zu erzielen. Somit ist der Stand 1:1 und alles ausgeglichen. Wiederum zwei Tage später haben also nun beide Mannschaften die Gelegenheit in Führung zu gehen. Nachdem allerdings bisher nur Auswärtssiege zu verzeichnen waren, wird es natürlich aus EVR-Sicht Zeit für den ersten Heimerfolg.

Von der Strafbank bleiben und vor allem keine Schiedsrichterentscheidungen großartig kommentieren. Das klingt wie ein Vorsatz, ist auch einer! Beide Teams spürten, dass bisher bei dem Unparteiischen noch nicht wirklich Fingerspitzengefühl für die heiße Phase der Saison vorliegt, Regensburg erwischte es das sogar noch einen Tick mehr als die Bulls aus dem Allgäu. Am heutigen Abend bekommt Patrick Altmann als Hauptschiedsrichter die Chance, zum ersten Mal im dritten Vergleich den Unparteiischen nicht zum Gesprächsthema nach der jeweiligen Partie zu machen.

Wie wird Regensburg heute Abend agieren? Mit vier Reihen! Wie gehabt rücken Matteo Stöhr und Felix Schwarz ins Aufgebot, Sebastian Wolsch kehrt nach abgesessener Sperre zurück. Verletzt können weiterhin Brandon Wong, Tim Brunnhuber und Daniel Stiefenhofer nicht mit eingreifen. Bei den Gästen aus Sonthofen fehlt Langzeitausfall Marc Sill, dafür wird wohl Maximilian Kolb von den Ravensburg Towerstars aus der DEL2 noch zusätzlich das Aufgebot von Heiko Vogler verstärken, da der Zweitligist ja in den Pre-Playoffs gegen die Wölfe Freiburg ausgeschieden ist.

Somit wartet auf die Zuschauer in der Regensburger Donau-Arena erneut ein heißer Kampf. Dem Letzten dürfte nun wohl bewusst sein, dass die Gäste nicht mal eben so bezwungen werden und jeder Sieg hart erarbeitet werden muss. Das geht nur im Kollektiv und zwar mit Mannschaft und Zuschauern. Gemeinsam kann die heimische Arena zur Festung werden, was eine Kulisse mit einem Team macht, war vor allem im letzten Drittel am Sonntag in Sonthofen zu sehen.

Tickets für dieses immens wichtige Spiel drei gibt es online unter www.reservix.de sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen. Außerdem gibt es für alle Fans, die nicht vor Ort sein können, zahlreiche Möglichkeiten, das Geschehen zu verfolgen. Im Liveticker unter www.evr-liveticker.de, bei Medienpartner Radio Charivari live in Ausschnitten oder für 5,50 € in Bild und Ton im Livestream unter www.sprade.tv. Anpfiff in der Donau-Arena ist um 20.00 Uhr, die Abendkassen öffnen ab 18.30 Uhr, der Einlass in das Stadion erfolgt dann ab 19.00 Uhr.